



Welche Lücken wollen wir schließen? Der Hintergrund

Wie teile ich Fotos von altersgerechter Stadtgestaltung mit meinem Handy?

Wie erfassen wir am besten digital barrierefreie Orte in unserer Nachbarschaft?

Wie kann ich meine Interviews mit lokalen Interessensvertreter*innen aufzeichnen und bearbeiten?

Wie können wir ein Social-Media-Konto oder einen Blog einrichten und betreiben, um unsere Aktivitäten besser sichtbar zu machen?

Gutes Altern bedeutet unter anderem, dass Menschen möglichst lange autonom und selbstbestimmt leben können. Dazu braucht es eine Lebenswelt ohne Barrieren und Nachbarschaften, die Selbstständigkeit und soziale Teilhabe ermöglichen. Soziale Teilhabe ist inzwischen aber auch digitale Teilhabe, denn die Digitalisierung transformiert nahezu alle Bereiche unserer Gesellschaft. Die technischen Entwicklungen verlaufen so schnell, dass auch viele jüngere Menschen kaum mehr mithalten können. Neue Kenntnisse und Fähigkeiten sind gefragt und Lücken, die bestimmten Grup-

pen, wie etwa älteren Menschen, den Zugang zur digitalen Welt versperren, müssen geschlossen werden.

Bridge the Gap! verbindet diese beiden Herausforderungen: Ältere Menschen werden unterstützt und geschult, ihre Städte und Nachbarschaften mithilfe von digitalen Werkzeugen zu erkunden, zu analysieren und (neu) zu gestalten.

Was wollen wir erreichen? Die Ziele

Wir wollen

- ältere Menschen ausbilden und dabei unterstützen, ihre Ideen für ein altersfreundliches Umfeld voranzubringen und die digitalen Werkzeuge einsetzen zu können, die sie für die Umsetzung ihrer Ideen benötigen,
- sinnvolle, unterstützende und leicht zugängliche Lernformate und -materialien entwickeln,
- Bewusstsein für die Bedeutung altersfreundlicher Stadtgestaltung und die politische, soziale und digitale Beteiligung älterer Menschen schaffen,

- andere, zum Beispiel Entscheidungsträger*innen, inspirieren, sich für diese Themen einzusetzen und
- zu neuen und vielfältigen Altersbildern beitragen.

An wen richtet sich Bridge the Gap!? Die Zielgruppen

- Ältere Menschen, die ihre Nachbarschaften mithilfe digitaler Werkzeuge neu gestalten möchten
- Praktiker*innen in der Erwachsenenbildung, (lokale) Initiativen und Organisationen, die mit älteren Menschen arbeiten

Wie setzen wir Bridge the Gap! um? Der Prozess und die Ergebnisse

Das Factsheet diskutiert die politische, soziale und digitale Beteiligung älterer Menschen und inspiriert mit spannenden Beispielen für funktionierende Teilhabe.

Für die Schulung der älteren Gestalter*innen wird ein Trainingscurriculum entwickelt. Dieses kombiniert auf innovative Weise die Themen altersgerechtes Lebensumfeld und digitale Kompetenz.



Das Trainingskit beinhaltet das Curriculum und alle Methoden, die sich in den Schulungen bewährt haben. Das Trainingskit wird andere dazu inspirieren, ähnliche Trainingsaktivitäten in ihren Kontexten durchzuführen.

Alle Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Projekt werden als E-Lernmaterialien aufbereitet und zum kostenfreien Download zur Verfügung gestellt.

Wer setzt Bridge the Gap! um?

Das Projektteam

Bridge the Gap! ist ein Erasmus+ Projekt. Es läuft von Oktober 2020 bis September 2022. An dem Projekt sind Partnerorganisationen aus fünf europäischen Ländern beteiligt:

- ISIS Sozialforschung, Sozialplanung, Politikberatung (Deutschland)
- queraum. kultur- und sozialforschung (Österreich)
- Lunaria (Italien)
- AFEdeMy, Academy on age-friendly environments in Europe BV (Niederlande)
- Seniors Initiatives Centre (Litauen)

Umsetzung in Wien

Susanne Dobner
dobner@queraum.org
queraum. kultur- und sozialforschung
Obere Donaustraße 59/7a
A-1020 Wien
Tel: +43 1 958 09 11
Mobil: +43 660 412 24 10
www.queraum.org



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

